

NIEDERSCHRIFT

über die am <u>Donnerstag, dem 27. September 2012</u> im großen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Bürs stattgefundene 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Bürs in der laufenden Funktionsperiode

Beginn: 20.00 Uhr

Anwesende:

A) Bgm. Zimmermann - Sozialdemokraten und Parteifreie

- 1. Bürgermeister Helmut Zimmermann als Vorsitzender
- 2. Vizebürgermeister Georg Bucher
- 3. GR Dr. Reinhard Bacher
- 4. GR Josef Rebernig
- 5. GV Markus Pocza
- 6. GV Martin Wachter
- 7. GV Ernst Auer
- 8. GV Peter Wolfsberger
- 9. GV-Ers. Evelin Bitschnau-Steurer
- 10. GV-Ers. Otto Wachter
- 11. GV-Ers. Alfred Trieb
- 12. GV-Ers. Edwin Wachter

B) Gerd Kaufmann - Bürser Volkspartei und Unabhängige

- I. GR Gerd Kaufmann
- 2. GR Ing. Lothar Säly
- 3. GV Markus Vonbun
- 4. GV Michael Wachter
- 5. GV-Ers. Matthias Schrottenbaum
- 6. GV-Ers. Florian Tschugmell
- 7. GV-Ers. Ing. Harald Böhler

C) AKTIV FÜR BÜRS

- I. GV Markus Jäger
- 2. GV MMag. Dr. Martin Salomon
- 3. GV-Stefanie Witwer
- 4. GV-Ers. Eric Ganahl

E) Schriftführer:

GSekr. Wolfgang Corn

Entschuldigt:

GV Christine Grabner, GV Margit Spejra, GV Konrad Steurer, GV Werner Plangg (Bgm. Zimmermann – Sozialdemokraten und Parteifreie);

Mag. Gerald Fenkart, GV Christine Graß, GV Perrine Palombo (Gerd Kaufmann – Bürser Volkspartei und Unabhängige);

GV Roland Zauner (AKTIV FÜR BÜRS);

GV Mathias Nesler (FPÖ Bürs und parteifreie Kandidaten);

Nach Abhaltung der Bürgerfragestunde, eröffnet der Vorsitzende um 20.15 Uhr die 16. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Er stellt fest, dass die Ladungen zur heutigen Sitzung rechtzeitig ergangen sind und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Beschlussfähigkeit besteht auch zum Zeitpunkt jeder Abstimmung.

Gemäß § 41 Abs. 3 Gemeindegesetz beantragt der Bürgermeister nachstehende Ergänzung bzw. Änderung der Tagesordnung:

- 6. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Anderung des Flächenwidmungsplanes GST-NRn 3505/I und 3505/2 GB Bürs
- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes GST-NRn 1582/1, 1582/2, 1582/3 und 1586/2 GB Bürs

Der Tagesordnungspunkt 8. entfällt, da zum Sitzungstermin nicht alle notwendigen Unterlagen vorgelegt werden konnten. Die Tagesordnungspunkte Allfälliges und Vertrauliche Sitzung erhalten die Bezeichnung 8. und 9. Dieser Antrag wird einstimmig genehmigt.

TAGESORDNUNG:

- Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung am
 Juli 2012
- 2. Vorstellung des Energieberichtes 2011 der Gemeinde Bürs (Wachter Wolfram)
- 3. Bericht des Bürgermeisters

- 4. Beratung und Beschlussfassung über die Übertragung von Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei an die Bezirkshauptmannschaft Bludenz
- 5. Beratung und Beschlussfassung über die zustimmende Kenntnisnahme des regionalen Radroutenkonzeptes
- Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes GST-NRn 3505/1 und 3505/2 GB Bürs
- 7. Beratung und Beschlussfassung über die Auflage des Entwurfes zur Änderung des Flächenwidmungsplanes GST-NRn 1582/1, 1582/2, 1582/3 und 1586/2 GB Bürs
- 8. Allfälliges
- 9. Vertrauliche Sitzung

Zu Punkt I.:

Gegen die Abfassung der Niederschrift über die 15. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 5. Juli 2012, die allen Gemeindevertretern zugegangen ist, wird kein Einwand erhoben.

Gemäß § 47 Abs. 5 Gemeindegesetz gilt diese Verhandlungsniederschrift damit als genehmigt.

Zu Punkt 2.:

Der Gebäudewart Wolfram Wachter präsentiert den Energiebericht 2011 der Gemeinde Bürs. Die Daten der Power Point Präsentation sind dem Anhang A) dieser Niederschrift zu entnehmen.

Bürgermeister Helmut Zimmermann und Vizebürgermeister Georg Bucher bedanken sich abschließend im Namen der Gemeindevertretung bei Herrn Wolfram Wachter für die Ausführungen und seinen engagierten Einsatz.

Zu Punkt 3.:

Leider muss ich mitteilen, dass Herr Hugo Studer am 18.8.2012 im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Hugo hat sich große Verdienste um die Dorfgemeinschaft erworben. Er war Mitglied der Gemeindevertretung von 1970 bis 1990 und in dieser Zeit auch Gemeinderat von 1980 bis 1985. Hugo war 30 Jahre Mitglied im Pfarrkirchenrat, bis zu seinem Ausscheiden im Jahr 2010. In dieser Zeit hat er alle elektrischen Anlagen immer in großzügiger Weise gewartet, repariert und wenn notwendig erneuert.

Die Regio Im Walgau hat ca. 500 Einladungen - insbesondere an Landwirte und Kontakte der Landwirtschaftskammer – zu einem Infoabend am 25. Juli 2012 in Schlins versendet. Die Re-

gio Walgau will den Einsatz regionaler landwirtschaftlicher Produkte in der Region fördern. Derzeit sind zwei Vermarktungsschienen in der Diskussion:

- Die Belieferung der Großküchen in den Walgauer Sozialzentren. Die Küchen setzten schon einige regionale Produkte ein, könnten dies aber bei einem entsprechenden Angebot noch ausbauen.
- Es ist ein Bauernladen in der Region in Diskussion, in dem landwirtschaftliche Erzeugnisse verkauft werden.

Die Volksschule Bürs und die Gemeinde haben sich für die Aktion "schoolwalker" – für mehr Gesundheit, Fitness und weniger Verkehr, die von der aks Gesundheitsvorsorge GmbH ausgeht, angemeldet. SchülerInnen sammeln im Zeitraum von je vier Wochen im Herbst und erneut im Frühling aktiv zurückgelegte Schulwege. Dazu bekommt jedes Kind einen eigenen Schulwegausweis, in dem LehrerInnen und Eltern die zu Fuß zurückgelegten Wege bestätigen. Alle fleißigen "schoolwalker" werden am Ende von der Gemeinde geehrt. Die Kosten für diese Aktion belaufen sich auf einen Euro pro Kind. Direktor Michael Saler hat 137 Kinder angemeldet.

Am 3. Juli 2012 fand die Präsentation für das Projekt "Kunst am Bau" statt. Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

- Hr. Grabher Werner
- Hr. Direktor Neyer Bernhard
- Hr. Direktor Saler Michael
- Hr. Dönz Peter
- Hr. Architekt Gruber Gerhard
- Hr. Matt Elmar (Protokoll)
- Hr. Zimmermann Helmut

Die Künstler

Fr. Anwander Maria
 Hr. Graf Alfred
 Projekt "Universalmuseum"

Fr. Larcher Claudia Projekt "Prinzip Hoffnung"
Hr. Rüf Ferdinand Projekt "Grenzverschiebung"

Hr. Stecher Roland Projekt "Initialstoffe"

präsentierten den Anwesenden ihre Ideen. Von der Jury wurde festgehalten, dass alle Projekte ein hohes Niveau aufweisen und ohne Probleme realisierbar wären. Der Kostenrahmen wurde von allen Künstlern eingehalten. Nach eingehender und angeregter Diskussion wurde das Projekt Anwander durch die Jury einstimmig zur Umsetzung vorgeschlagen. Die große Stärke des Projektes wurde einerseits im selbsterklärenden Bezug zur Situation (Unesco Mittelschule) und in der überraschenden Umsetzung der Flaggenthematik gesehen. Das Projekt nimmt im Gegensatz an anderen Wettbewerbsprojekten eine erfreulich große Fläche in Anspruch und verteilt sich sinnfällig über das gesamte Schulareal. Besonders die feinsinnige Ästhetik der Lösung wird gewürdigt.

Mit Schreiben vom 1. September 2012 teilte der Landespolizeidirektor Dr. Hans-Peter Ludescher offiziell mit, dass ab sofort die Landespolizeidirektion (LPD) der Sicherheitsdirektion und dem Landespolizeikommando nachfolgt. Die LPD vereint Behörde und Wachkörper und

wird nach dem Geschäftsführungsmodell geleitet werden. Die Leitung des LPD Vorarlberg obliegt Herrn Dr. Hans-Peter Ludescher, seine Stellvertreter sind GenMjr Siegbert Denz und Mag. Walter Filzmaier.

Der Aufsichtsrat der VOGEWOSI hat in der Sitzung vom 24.11.2011 zugestimmt, die Gemeinnützige Verwaltungsvereinigung Kaplan Bonetti Wohnungsprojekt GmbH vom Verein der Freunde Kaplan Bonetti zu erwerben. Die Vorarlberger Landesregierung als zuständige Aufsichtsbehörde hat dem Erwerb und anschließender Verschmelzung der Anteile mit Bescheid vom 30.4.2012 zugestimmt. Mit Abtretungsvertrag vom 18.4.2012 hat die VOGEWOSI die Geschäftsanteile an der Gemeinnützigen Verwaltungsvereinigung Kaplan Bonetti Wohnungsprojekt GmbH erworben. Gleichzeitig mit dem Erwerb der Anteile wurde ein neuer Aufsichtsrat für diese Gesellschaft bestellt. Die Gemeinde Bürs als Gesellschafter hält in der Stammeinlage 0,076 Prozent.

Gemäß dem Beschluss der Vorarlberger Landesregierung vom 17.7.2012 wird der Gemeinde Bürs für das Projekt "Radweg Außerfeldstraße – Quadrella" für den Neubau der Radroute der Kategorie "Örtliche Hauptradroute Alltag" ein Landesbeitrag der förderfähigen Kosten in der Höhe von 50 %, das sind Euro 156.000,00, sowie für die Errichtung einer Stützmauer in Höhe von 70 %, das sind Euro 71.000,00, gewährt. Der Gesamtlandesbeitrag für den Neubau dieser Radroute beträgt Euro 227.000,00. Die Bedeckung des Landesbeitrages ist für das Jahr 2012 veranschlagt.

Aufgrund der bekannten Vereinbarung zwischen dem Land Vorarlberg und dem Vorarlberger Gemeindeverband betreffend die Abgeltung der Elternbeiträge für 5-jährige in den Gemeindekindergärten werden pro fünfjährigem Kindergartenkind (laut Eröffnungsbericht) pauschal Euro 31,00/Monat (10x jährlich pro Kindergartenjahr) an die jeweilige Gemeinde als Kindergartenerhalter ausbezahlt. Weiters wird ein Kinderbetreuungszuschuss an die Gemeinden, aufgeteilt nach der Volkszahl gem. § 9 Abs. 9 FAG 2008 ausbezahlt. Die Abgeltung der Elternbeiträge in Höhe von Euro 12.710,00 und ein Kinderbetreuungszuschuss in der Höhe von Euro 3.668,61 für das Kindergartenjahr 2011/12 werden an die Gemeinde überwiesen.

In einer Besprechung mit Vertretern der Stadtpolizei Bludenz am 10.8.2012 wurde der Leistungsumfang im Zuge der Kooperation mit der Stadtpolizei Bludenz vorerst wie folgt vereinbart:

Grundsätzlich wird der Wunsch, die Gemeinde in Verkehrsrechtsangelegenheiten zu beraten, geäußert. In einem kontinuierlichen Prozess sollen in Absprache mit der Gemeinde neuralgische Straßenstellen besichtigt und Lösungsvorschläge zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erarbeitet werden. Es wird einvernehmlich vereinbart, dass die Stadtpolizei Bludenz sechs Stunden pro Woche durch eine Verkehrspatrouille an neuralgischen Orten im Gemeindegebiet von Bürs Geschwindigkeitsmessungen durchführt. Im Zuge der Patrouillentätigkeit sollte auch der ruhende Verkehr überwacht werden. Vermehrt sei festgestellt worden, dass auf Gehsteigen, vor oder auf Schutzwegen oder Kreuzungsbereichen gehalten oder geparkt werde. Anfangs sollte ermahnend eingeschritten werden. Vornehmlich sollten zu Beginn in der Werkstraße, der Bremschlstraße und in der Außerfeldstraße (Kindergartenbereich) Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Die Überwachungszeiten werden flexibel gestaltet und können durch die Stadtpolizei eingeteilt werden. Es wird angeregt, die Messungen zu Spitzenstunden wie morgens, mittags oder abends durchzuführen.

Bei festgestellten Sichtbehinderungen durch Sträucher, Bäume, Äste udgl. wird gewünscht, mit den betroffenen Liegenschaftsbesitzern das Einvernehmen herzustellen. Zudem sollten allfällige Straßengebrechen der Gemeinde Bürs mitgeteilt werden.

Es wird gewünscht, die Gemeinde Bürs bei Bewilligungsverfahren nach § 90 StVO (Arbeiten auf/neben der Straße) zu beraten, die Bescheide und Verordnungen vorzubereiten und die entsprechenden Verfahren durchzuführen. Die Abrechnung erfolgt je nach Aufwand It. Kostentabelle der Stadt Bludenz.

Zudem wird eine Beratung im Bereich des Veranstaltungswesens und den damit verbundenen Verpflichtungen der allfälligen Vorschreibung von Auflagen/Bedingungen für die Gemeinde gewünscht. Der Gemeinde Bürs ist ein vermehrter Kontakt zu den BürgerInnen wichtig. Durch die Polizeipräsenz sollte die Verkehrssicherheit im örtlichen Gemeindestraßennetz deutlich erhöht werden können. Als Ansprechpartner innerhalb der Stadtpolizei Bludenz werden Kdt. Dobler und Stv. Leiter namhaft gemacht.

Aufgrund der Kooperation mit der Stadtpolizei Bludenz, hat diese nun ihren Dienst in der Gemeinde Bürs aufgenommen. Aus dem Monatsrapport für den Zeitraum vom 1.9. bis 20.9. geht hervor, dass aufgrund von Geschwindigkeitsmessungen 24 Organstrafmandate verfügt und 7 Anzeigen erstattet wurden.

Betreffend dem Hochwasserschutzprojekt Alvier fand am 31.7.2012 eine Besprechung in der Umweltschutzanstalt Bregenz zwischen Frau Lucia Walser (Umweltschutzanstalt), Herr Nikolaus Schotzko (Abteilung Landwirtschaft Va) und Herrn Wolfgang Burtscher (Abt. VIId) statt. Eingangs wurden die anwesenden Personen der vorläufige Projektstand des geplanten Hochwasserschutzprojektes Alvier Bürs erläutert. Entsprechend der Variante 7a des generellen Projektes, wird die Detailplanung durch das Ingenieurbüro Werner Consult, Salzburg, & Vigl, Schruns, weiter bearbeitet. Dazu wird entsprechend dem Zeitplan bis Dezember 2012 ein Detailprojekt erarbeitet, das anschließend zur Bewilligung der Behörde vorgelegt wird.

Bei der letzten Besprechung mit den zwei Büros und der Gemeinde Bürs wurde vereinbart, dass vor dem Start der Detailplanung die Randbedingungen der geplanten Sohlrampen fixiert werden müssen. Nikolaus Schotzko wird diesbezüglich noch gesondert eine Stellungnahme entsprechend den Fischereivorgaben nachreichen. In der Detailplanung wurde eine Rampenneigung von 1:10 zu Grunde gelegt. Laut dem Sachverständigen für Fischerei ist es jedoch notwendig, die Ausformung der Rampe entsprechend der derzeitigen Restwasserverhältnisse anzupassen. Eine gesonderte Stellungnahme wird nachgereicht. Lucia Walser wird sich bezüglich der Ausformung und Gestaltung der zwei Sohlrampen an die Stellungnahme der Fischerei anschließen. Nach Vorlage der Detailplanung wird vor dem wasserrechtlichen Bewilligungsverfahren ein vorgängiges Gespräch mit der BH Bludenz folgen. Nach dessen Vorgaben soll spätestens im November 2012 ein Gespräch mit der Firma Getzner hinsichtlich Behördenverfahren stattfinden. Diese Termine sind noch im Zeitplan vom Büro Werner Consult einzuarbeiten.

Durch die Erlassung der Verordnung Anfang des Jahres, die Abfallgrundgebühr bei den Vermietern einzuheben, konnten bereits erheblich Einsparungen registriert werden. So sind pro Quartal 700 Vorschreibungsbescheide weniger angefallen, alleine die Einsparung an Protogebühren beträgt pro Quartal 471,20 Euro. Die durchschnittlichen Außenstände verringern sich um ca. 30.000,00 Euro pro Monat, was zusätzlich einen Zinsgewinn von 300,00 Euro pro Jahr bringt. Insgesamt kann mit einer Ersparnis von 2.200,00 Euro pro Jahr gerechnet werden.

Die Agrarstrukturerhebung weist im Bereich der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Bürs insgesamt 14 Betriebe davon 7 Haupterwerbsbetriebe, 6 Nebenerwerbsbetriebe und I Betrieb mit juristischen Personen aus. Die gesamte landwirtschaftlich genutzte Fläche beträgt I.370 ha. Der Viehbestand wird mit 26 Pferden, 293 Rindern, 16 Schweinen, 11 Schafen, 17 Ziegen und 208 Stück Geflügel beziffert. Insgesamt sind in diesen land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 24 Arbeitskräfte beschäftigt.

Der Gemeindeverband Vorarlberg teilt mit Schreiben vom 7.9.2012 mit, dass die Aufteilung des Mineralölsteuerzuschlag 2010 für Maßnahmen des Personennahverkehrs für die Gemeinden abgeschlossen werden konnte. Für die Gemeinde Bürs ermittelte sich der auf sie entfallende Mineralölsteuerzuschlag 2010 wie folgt:

Mineralölsteuerzuschlag 2010 Davon 54,14 % Gemeindeanteil Anteil Gemeinde Bürs 0,19778 % %, d.x. 6.781.797,00 Euro 3.671.665,00 Euro 7.261,87 Euro

Der Zuschlag für das Jahr 2010 wird den Gemeinden in nächster Zeit zur Auszahlung gebracht werden.

Am I.9.2012 hat Christian Koch als Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger den Dienst im Sozialzentrum angetreten. Christian wohnt in Nenzing, ist verheiratet und war bisher im Pflegeheim Nenzing beschäftigt. Bereits am I. Juli dieses Jahres hat Esther Viehweider aus Nüziders den Dienst als Pflegehelferin angetreten. Sie wurde als Karenzvertretung von Barbara Kaspar angestellt. Barbara ist am I3.7. stolze Mutter von Hannah geworden. Die Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin Frau Barbara Zahn hat auf eigenen Wunsch das Sozialzentrum Bürs verlassen und wird sich in der Zukunft der Hauskrankenpflege widmen.

Das neue Kommunalfahrzeug der Marke HAKO City-master 1250 C Comfort wurde an den Gemeindebauhof übergeben. Das Gefährt ersetzt den Holder C240 aus dem Jahr 1999. Eingesetzt wird das Fahrzeug für die Pflege des Rasens bei der Sportanlage Schesa sowie für größere Anlagen der Gemeinde. Im Winter werden mit dem Fahrzeug Räum- und Streuarbeiten durchgeführt.

Laut den TÜV – Gesetzesvorschriften ist eine Modernisierung des Aufzuges im Sozialzentrum Bürs notwendig. In der langfristigen Budgetplanung für das Jahr 2012 sind dafür Euro 25.000,00 vorgesehen. Nach Angebotseinholung und Rücksprache mit der Firma Schindler/Doppelmayr wurden Kosten von Euro 41.600,00 eruiert. Bei sofortiger Durchführung der Arbeiten kann die Notwendigkeit zweier dreiwöchiger Abschaltungen verhindert werden. Aus organisatorischen Gründen wäre dies sehr wichtig. Als Projektstart wäre der November 2012 geplant. In verschiedenen Gesprächen konnte mit der Firma Schindler/Doppelmayer vereinbart werden im Jahr 2012 eine Teilrechnung zu erstellen und die Abschlussrechnung im Jänner 2013 zu stellen.

Für die Erweiterung der Ortskanalisation im Bereich Außerfeld/Schesastraße/Dammsiedlung wird vom Land Vorarlberg eine visuelle Inspektion der privaten Hausanschlusskanäle gefordert. Das Adler + Partner hat ein Angebot über die Ingenieurleistungen für diese Inspektion vorgelegt. Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass es sehr wichtig ist, die betroffenen Hausbesitzer zu informieren, um sie vorab auf eventuell notwendige Sanierungsmaßnahmen nach der visuellen Inspektion aufmerksam zum machen.

Die bestehende Heizungsanlage für das gesamte Gemeindezentrum muss saniert bzw. erneuert werden. Es wurden Angebote eingeholt, um die Anlage teilweise auf Gas umzustellen, um dann in weiterer Folge im Zuge der Hochwassersanierung Alvier den Anschluss an das Biomasseheizwerk vornehmen zu können. Der Auftrag wurde an die Firma De Dietrich Heiztechnik aus Götzis vergeben.

In den Gemeindevorstandssitzungen am 12. Juli und am 3. September 2012 wurden Förderungen für die Arbeitsgruppe Down-Syndrom Vorarlberg, den Verein zur Förderung medizinischer Einrichtungen in Albanien und den Fischereiverein Bludenz beschlossen.

Die Anfragen zu den Mitteilungen von GV Markus Vonbun (Baufortschritt und Einhaltung Kostenrahmen beim Umbau Mittelschule sowie Grundablösen für Hochwasserschutzprojekt Alvier) und GR Gerd Kaufmann (Bericht über Sitzung der REK-Bludenz-Bürs-Nüziders-Steuerungsgruppe) werden vom Vorsitzenden beantwortet.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4.:

Das Amt der Vorarlberger Landesregierung weist mit Schreiben vom 28.6.2012 auf die Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012 und die damit folgende Änderung hin:

Mit der Verwaltungsgerichtsbarkeits-Novelle 2012, BGBI.I Nr. 51/2012, wird das Bundes-Verfassungsgesetz geändert. In Art. I Z. 9 dieses Bundesgesetzes ist vorgesehen, dass der Art. I5 Abs. 5 B-VG entfällt. Diese Änderung ist am I. Juli 2012 in Kraft getreten. Übergangsbestimmungen sind diesbezüglich keine vorgesehen. § 50 des Baugesetzes muss daher sofort angepasst werden.

Die Regierungsvorlage betreffend ein Gesetz über eine Äußerung des Straßengesetztes – Sammelnovelle (Beilage 64/2012) sieht in Art. IX vor, dass der § 50 Abs. 3 und 4 des Baugesetzes entfällt. Der Landtag beschließt dieses Gesetz in der Landtagssitzung Anfang Juli 2012. Mit einer Kundmachung dieses Gesetzes bzw. mit dem Inkrafttreten der genannten Bestimmung ist im Laufe des Septembers 2012 zu rechnen.

Nach Außerkraftteten des § 50 Abs. 3 und 4 Baugesetz im September 2012 sind die anhängigen Verfahren zuständigkeitshalber na die Bürgermeister der betreffenden Gemeinden (Behörde erster Instanz nach § 50 Abs. I Baugesetz) abzutreten.

Es ist daher geplant die Übertragungsverordnung dahingehend zu ändern, dass die örtliche Baupolizei hinsichtlich aller Bauwerke des Bundes an die Bezirkshauptmannschaften übertragen werden soll. Bisher waren jene Bauwerke des Bundes betroffen, soweit es sich nicht um bundeseigene Gebäude handelt, die den in Art. 15 Abs. 5 BVG angegebenen Zwecken dienen.

Gemäß Art § 50 I lit. a Z. 9 des Gemeindegesetzes beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Antrag auf Übertragung der örtlichen Baupolizei an die Bezirkshauptmannschaft gemäß Anhang B) zu stellen.

Zu Punkt 5.:

Die Teilnahme am Radroutenkonzept für die Bludenz-Bürs-Nüziders sowie die Übernahme der daraus für die Gemeinde Bürs anfallenden Kosten wurde einstimmig in der Gemeindevorstandssitzung am 12.10.2009 bewilligt.

Auch der Verkehrs- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 4. September 2012 über das Radroutenkonzept beraten und hat einstimmig beschlossen, der Gemeindevertretung die Zustimmung zu empfehlen. Durch eine zustimmende Kenntnisnahme werden keinerlei Verpflichtungen eingegangen, sondern lediglich zum Erhalt der Landesförderung für die im Konzept ausgewiesenen Verbindungen geschaffen wird.

Das Konzept sollte noch Ende November der Landesregierung zur Beschlussfassung vorgelegt werden, dazu müssen aber vorher alle beteiligten Gemeinden zugestimmt haben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die zustimmende Kenntnisnahme des Radroutenkonzeptes für Bludenz-Bürs-Nüziders. (MMag. Dr. Martin Salomon bei Abstimmung nicht anwesend).

Zu Punkt 6.:

Herr Herwig Pecoraro hat mit Schreiben vom 28.10.2011 um Erwerb eines Teilbereiches des Grundstückes 3505/1 im Eigentum der Gemeinde Bürs für die Erweiterung der bestehenden Betriebe angesucht.

In der Gemeindevorstandssitzung am 28.11.2011 wurde beschlossen, dass ein genauer Verbauungsplan für geplante Gebäude vorgelegt werden muss, um weitere Entscheidungen treffen zu können. Mit Schreiben vom 21.3.2012 hat Herr Pecoraro neuerlich auf das Platzproblem hingewiesen und um Erwerb von Teilflächen des Grundstückes Nr. 3505/1 angesucht, um eine entsprechende Halle errichten zu können. In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 23.4.2012 wurde beschlossen dass die Gemeinde bereit wäre, die beantragten Grundstücksflächen der Grundstück Nr. 3505/1 zu einem Quadratmeter Preis von 170,00 Euro an Herrn Pecoraro zu veräußern.

Inzwischen hat Herr Pecoraro einen Bauantrag bei der Bezirkshauptmannschaft Bludenz für den Neubau einer Stahlhalle und für einen Zubau zum Bestand beim Wohn- und Geschäftshaus Außerfeldstraße 66 gestellt. Die eingereichten Planunterlagen wurden auch der Gemeinde vorgelegt.

Gleichzeitig wurde von der Gemeinde ein Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes ausgearbeitet. Der Entwurf sieht vor, dass die Widmung von Teilbereichen der GST-NRn 3505/I und 3505/2 im Ausmaß von ca. 4.250 m2 von derzeit Freifläche Freigebiet in Baufläche Mischgebiet geändert wird.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 22:1 Stimmen (GV-Es. Eric Ganahl) die Auflage des Entwurfes gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 des Raumplanungsgesetzes, LGBI Nr.39/1996 idgF, zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der GST-NRn 3505/1 und 3505/2 GB Bürs.

Zu Punkt 7.:

Die Rechtsanwälte GmbH Concin & Partner hat im Namen der Schmidt's Handesgesellschaft mbH, Almteilweg 3, Bürs, einen Änderungsvorschlag zum Flächenwidmungsplan erstattet. Die GST-NRn 1582/1, 1582/2, 1582/3 und 1586/2 GB Bürs sind im rechtswirksamen Flächenwidmungsplan der Gemeinde Bürs als Bauerwartungsflächen Mischgebiet ausgewiesen und der Entwurf sieht vor, diese in Freifläche Sondergebiete – Gemischte Nutzung für Lager und Mitarbeiterparkplätze (§ 18 Absatz 4 RPG) zu ändern.

Klara Moser ist Alleineigentümerin der betroffenen Liegenschaften und es besteht die Zustimmung der Grundstückseigentümerin zum Änderungsvorschlag. Die Liegenschaften befinden sich im unmittelbaren Anschluss an ein großflächig bestehendes Betriebsgebiet, welches seit Jahrzehnten als solches genutzt wird. Im Sinne der Sicherung und der Entwicklung des Betriebsstandortes Schmidt's in der Gemeinde Bürs werden die betroffenen Liegenschaften nunmehr als Bauflächen benötigt und soll damit jene Nutzung, die das Umfeld dieser Liegenschaften seit Jahrzehnten prägt, fortgesetzt werden. Die konkrete Nutzung soll mit der Widmung Freiflächen Sondergebiete – Gemischte Nutzung für Lager und Mitarbeiterparkplätze sichergestellt werden.

Mit 17:6 Stimmen (GR Markus Jäger, GV MMag. Dr. Martin Salomon, GV Stefanie Witwer, GV-Es. Eric Ganahl, GV-Ers. Ing. Harald Böhler und GV-Ers. Matthias Schrottenbaum) wird die Auflage des Entwurfes gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 des Raumplanungsgesetzes, LGBI Nr.39/1996 idgF, zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der GST-NRn GST-NRn 1582/1, 1582/2, 1582/3 und 1586/2 GB Bürs beschlossen.

Zu Punkt 8.:

Allfälliges:

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen

Zu Punkt 9.:

Vertrauliche Sitzung:

Über den vertraulichen Teil dieser Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für die sachliche Beratung und schließt um 22.13 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der Vorsitzende:	Der Schriftführer:

(Bgm. Helmut Zimmermann)

Sitzung der Gemeindevertretung am 27. September 2012

(GSekr. Wolfgang Corn)

201

Anschlag an der Amtstafel: abgenommen am:

28.09.2012